

## 10. Bericht 2013/14 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

### Rückblick auf die 5. KW (27.01. – 02.02.2014)

An den Küsten des nördlichen Ostseeraumes herrschte in der vergangenen Woche überwiegend mäßiger bis strenger, an den Küsten des südlichen Ostseeraumes leichter bis mäßiger Dauerfrost vor. Im nördlichen Ostseeraum hat das Eis weiter zugenommen, die Bottenvik und Norra Kvarnen sind vollständig mit Eis bedeckt. Im südlichen Ostseeraum und an der Nordseeküste hat sich die Eisbildung in den Küstengewässern bei auffrischenden östlichen bis südöstlichen Winden langsam fortgesetzt. In der Pommerschen Bucht erstreckt sich entlang der Küste von Usedom ein Gürtel mit dichtem dünnen Eis.

### Aktuelle Eislage (02./03.02.2014)

**Bottnischer Meerbusen:** An der Küste der nördlichen *Bottenvik* sind die Schären mit 20-55 cm dickem Eis bedeckt. Weiter außerhalb tritt etwa bis zur Linie Rödkallen – Farstugrunnen – 6 Seemeilen südlich von Malören – 10 Seemeilen westlich von Oulu – 10 Seemeilen südlich von Merikallat zusammenhängendes, aufgepresstes, 10-35 cm dickes Eis auf; am Eisrand liegt zwischen Malören und Merikallat auf 2-5 Seemeilen festgestampftes Eis, das schwierig zu durchfahren ist. Südlich dieser Linie liegt sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis und Neueis. Die südlichen Schären sind mit 10-45 cm dickem Festeis bedeckt, weiter außerhalb tritt sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis und Neueis auf. In den Schären und Buchten von *Norra Kvarnen* liegt 10-25 cm dickes Festeis oder ebenes Eis, außerhalb davon kommt sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis und Neueis vor. In den Schären und Buchten der *Bottensee* tritt bis zu 30 cm dickes Festeis oder ebenes Eis auf, außerhalb davon erstreckt sich entlang der finnischen Küste ein 2-10 Seemeilen breiter Gürtel mit dünnem Treibeis oder Neueis. In den inneren Schären des *Schärenmeeres* liegt 10-30 cm dickes ebenes Eis oder Neueis. Der *Ångermanälv* ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt.

**Finnischer Meerbusen:** Die nördlichen Schären und der Bereich zwischen Sankt Petersburg und Kotlin sind mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt nördlich der Linie Kotlin – Seskar – Hogland sehr dichtes, teilweise aufgepresstes, 10-25 cm dickes Eis mit festgestampftem Eis an seinem Rand; im Eisfeld kommt es zu Pressungen. In den Buchten an der Südküste tritt örtlich sehr lockeres dünnes Eis auf.

**Rigaischer Meerbusen:** In der Pärnubucht kommt bis zur Insel Kihnu 25-35 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Treibeis vor. Moonsund ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. Im Hafen von Riga, im Fahrwasser Riga – Mersrags und in der Irbenstraße tritt Neueis auf.

**Mittlere und Nördliche Ostsee:** In den Schären von Stockholm an der schwedischen Küste und dicht an der baltischen Küste kommt Neueis und Eisbildung vor. In den Häfen Ventspils, Liepāja und Klaipėda tritt sehr lockeres dünnes Eis auf. Im Kurischen Haff liegt 25-30 cm dickes Festeis.

**Westliche und Südliche Ostsee:** Auf der Schlei und in einigen Häfen der dänischen, deutschen und polnischen Küste kommt dichtes bis lockeres 5-15 cm dickes Eis vor. Die Boddengewässer südlich von Darß und Zingst, die Boddengewässer zwischen Hiddensee und Rügen, der südliche Peenestrom und das Stettiner Haff sind mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. An den Küsten des Greifswalder Boddens tritt 10-20 cm dickes Festeis, sonst kompaktes Eis auf. Das Frische Haff ist mit etwa 18 cm dickem Festeis bedeckt.

**Skagerrak:** Im Drammensfjord liegt dichtes, im Mossesund lockeres 10-15 cm dickes Eis.

**Deutsche Bucht:** In den Häfen und auf den Watten der Nordfriesischen Küste kommt dichtes bis lockeres, bis zu 15 cm dickes Eis vor.

**Vänersee:** An der Nordküste und im Vänersborgsviken tritt 5-10 cm dickes ebenes Eis und Neueis auf. Die Eisbildung setzt sich fort.

**Mälarsee:** Im Westteil kommt bis zu 20 cm dickes Festeis, sonst dünnes ebenes Eis, Neueis und Eisbildung vor.

**Eisbrechereinsatz:** 3 finnische und 3 schwedische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in der nördlichen Bottenvik, mehrere russische Eisbrecher und 1 finnischer Eisbrecher arbeiten im Finnischen Meerbusen, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht.

**Schifffahrtsbeschränkungen** für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen und Finnischen Meerbusen, für die schwedischen Bottenvikhäfen nördlich von Ångermanälv, für die russischen Häfen im östlichen Finnischen Meerbusen, für den estnischen Hafen Pärnu im Rigaischen

Meerbusen, für den Mälarsee und den Vänersee, für das Fahrwasser Stettin – Świnoujście im Stettiner Haff und für die deutschen Häfen Stralsund, Wolgast und Greifswald. Die Nordzufahrt nach Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), südlicher Peenestrom und das Kleine Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Der Saimaa Kanal ist für die Schifffahrt geschlossen.

**Aussichten für die 6. KW (03. – 09.02.2014)**

Zwischen einem Tiefdruckgebiet über dem Nordatlantik und einem Hochdruckgebiet über Russland fließt mit Winden aus südlichen Richtungen relativ milde Luft in den Ostseeraum ein. In der kommenden Woche wird die Eisbildung im nördlichen Ostseeraum daher gering bleiben, in allen Bereichen ist mit einer nördlichen Eisdrift zu rechnen.

Im südwestlichen Ostseeraum und an der Nordseeküste werden sich die Eisverhältnisse in der ersten Wochenhälfte nicht wesentlich verändern, danach wird das Eis in den westlichen Abschnitten deutlich abnehmen.

Im Auftrag  
Dr. Schmelzer